



Sammlung Theaterzettel

Der Blitz

Halévy, Fromental

1881-07-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. 1474. — 167.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,



144. Vorstellung.

den 6. Juli 1881.

Abonnement B.

Der Blick.

Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen von Ellenreich.
Musik von N. F. Halvby.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Gum.
Georg, ein junger Engländer	Herr Grahl.
Madame Darbel, eine junge Wittve	Frau Auer.
Henriette, ihre Schwester	Fräul. Prohaska.

Die Handlung geht auf einer Plantage der Vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Galerie	— Mark 40 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 " 18 " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 " 15 " " "	Mannheim
12 " 11 " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 " — " " "	Radenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schweigen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Bus erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galistelle Breite Straße bei Bl. 1. Püllete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben